

7.11

16. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 37-40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.11.2012 (GVBl. I S. 436), der §§ 1 bis 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer in der Fassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.08.2010 (BGBl. I S.1163), der §§ 1, 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz in der Fassung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.06.2011 (GVBl. I S. 292), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung vom 16.05.2013 folgende 16. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997, zuletzt geändert durch Beschluss vom 01.12.2011, beschlossen:

Artikel 1

- 1) § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Im Übrigen soll Niederschlagswasser nach Maßgabe des § 37 Abs. 4 HWG verwertet werden.

- 2) § 27 Abs. 2 a wird wie folgt neu gefasst:

a) in geeigneter Weise versickert (§ 37 Abs. 4 S. 2 HWG)

- 3) § 33 wird um folgenden Abs. 5 ergänzt:

Die Gebühren nach § 24 ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Abs. 4 Satz 1 auf dem Erbbaurecht.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Langen, den 17.05.2013

Der Magistrat der Stadt Langen

Gebhardt
Bürgermeister

V. g. Satzung wurde am _____._____.2013 in der Langener Zeitung öffentlich bekanntgemacht.